

32. GESCHÄFTSBERICHT 2007



Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden, Trimmis, 7201 Untervaz-Bahnhof

Verbandsorgane und Belegschaft

Vorstand (Amtsdauer 2005 bis 2008)

Verbandspräsident:

Dr. Rolf Stiffler, Chur

Vizepräsident:

Karl Frei, Davos

Mitglieder:

Andrea Bianchi, Malix
Regula Eichenberger, Arosa
Johannes Fromm, Maienfeld
Hans Thöny-Berri, Grüşch
Hans Wolf, Untervaz

Stellvertreter:

Bruno Della Santa, Igis
Dr. Mathis Trepp, Chur

Geschäftsprüfungs- kommission

Präsident:

Christian Clement, Chur

Mitglieder:

Hans Gasser, Haldenstein
Hans Morgenegg, Davos
Jakob Philipp, Churwalden

Stellvertretungen:

Gian Frigg, Chur
Katharina Guyan, Chur

Revisionsstelle

Camichel Treuhand, Chur

Baukommission

Präsident:

Johannes Fromm, Maienfeld

Mitglieder:

Regula Eichenberger, Arosa
Dr. Rolf Stiffler, Chur
François Boone, Igis
(mit beratender Stimme)

EG Schlackendeponie Cazis / Unterrealta

Präsident:

Christian Theus, Bonaduz

Vizepräsident:

Dr. Rolf Stiffler, Chur

Mitglieder:

Dr. Peter Baumgartner, Chur
Beat Pirovino, Cazis
Albert Zindel, Chur
François Boone, Igis
(mit beratender Stimme)
Daniel Weber, Filisur
Sekretariat / Protokoll





Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden
 Rheinstrasse, 7201 Untervaz-Bahnhof
 Tel. 081 300 01 90, Fax 081 300 01 99
 e-mail: info@gevag.ch

GEVAG-Personal

Eintritt

Geschäftsleitung:

François Boone, Igis 01.10.2004

Administration:

Jürg Looser, Chur 01.10.1988

Monica Cagienard-Milota,
 Landquart (Teilzeitangestellte) 16.08.1995

Zilli Gadiant-Beck, Trimmis
 (Teilzeitangestellte) 12.07.1989

Werkmeister:

Christian Hug, Chur 01.08.1989

Personal:

Reto Albert, Chur 01.04.2007

Anton Anesini, Igis 01.05.1994

Peter Bäni, Chur 02.06.1998

Florian Bergamin, Zizers 01.01.2003

Marcel Fausch, Igis 01.02.1995

Andreas Flütsch, Malans 02.06.1998

Claudia Gabathuler-Anesini,
 Malans (Teilzeitangestellte) 01.08.1990

Roland Konzack, Felsberg 01.12.2007

Herbert Krättli, Untervaz 13.07.1992

Jakob Krättli, Untervaz 01.01.1990

Urs Lippuner, Seewis-Pardisla
 (Teilzeitangestellter) 01.09.2007

Rainer Lohr, Igis 01.03.2007

Giusep Lombriser, Chur 16.10.2000

Luigi Lostuzzo, Trimmis 01.01.1990

Jakob Meier, Zizers 13.05.1975

Felix Müller, Untervaz 01.10.2007

Leonhard Nett, Grüşch 03.01.1997

Reto Platz, Trimmis 13.08.1990

Peter Riederer, Maienfeld 02.11.1987

Heinz Roffler, Grüşch 01.09.1990

Gerhard Rubitschun, Igis 14.01.1991

Paul Schön, Trimmis 01.12.1989

Josef Spescha, Igis 01.07.2002

Ruedi Staubli, Domat/Ems 13.08.2007

Rudolf Stocker, Chur 01.01.1993

▲ Von links nach rechts:
 Unsere Jubilare Leonhard
 Nett, Herbert Krättli und
 Peter Riederer.

Jahresbericht des Präsidenten

Rolf Stiffler, GEVAG-Verbandspräsident

Allem voran gilt mein Dank für den vorbildlichen Einsatz auch im Berichtsjahr 2007 der Geschäftsleitung, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den verschiedenen Kommissionsmitgliedern, den Delegierten und dem Vorstand. Bedanken möchte ich mich aber auch bei der Kundschaft, den Gemeinden, den zuständigen Amtsstellen und bei den angeschlossenen Bündner Abfallverbänden AVM, PEB und CRER für das gute Zusammenwirken im Dienste unserer gemeinsamen Sache.

Man meint immer wieder, «das Werk sei nun getan». Doch kaum ist eine Aufgabe gelöst, folgt schon die nächste, um ständig die Entsorgung auf hohem umwelttechnischem Niveau zu halten. So waren es denn auch letztes Jahr zwei wichtige Delegiertenbeschlüsse von nachhaltigem Einfluss – vorausgesetzt, die Einwände gewisser Kreise können ausgeräumt werden: Im Sommer haben die Delegierten der GEVAG-Gemeinden einer Mengenanpassung zugestimmt, um so die Anlagen der KVA Trimmis optimal zu nutzen, die Konkurrenzfähigkeit zu erhalten, noch mehr wertvolle

saubere Energie zu produzieren und einen günstigen Verbrennungspreis zu gewährleisten – alles selbstverständlich mit dem Ziel, der Umwelt gerecht zu werden. Die Gemeinde Zizers hat gegen die Erhöhung Beschwerde beim kantonalen Verwaltungsgericht erhoben, welches in ihrem Sinne entschied. Das zweite beschlossene Projekt dient vor allem der Betriebssicherheit, ebenfalls der Umwelt und zudem der Verbesserung der Betriebsabläufe: Erneuerung des alten Rauchgaswäschers, Erweiterung der Bunkerkapazität und Ersatz der Ofenlinie aus dem Jahr 1990, was für eine gesamt-bündnerische Lösung nötig ist. Gegen das letzte Vorhaben haben sechs Gemeinden das Referendum ergriffen. Die Grundsatzfrage lautet dabei: Soll man die alte Ofenlinie bloss restaurieren oder einen Neubau wagen mit ähnlichem Volumen? Preislich läuft beides erstaunlicherweise fast aufs Gleiche hinaus; mit der Neugestaltung würde man jedoch wieder eine top-moderne Ofenlinie für viele Jahre bekommen. Im Zusammenhang mit den erwähnten vorgesehenen Planungen konnten wir in letzter Zeit glücklicherweise einige geeignete Grundstücke in Richtung Norden,





anschliessend an unsere Anlage, erwerben. Erfreulich entwickelt sich auch die engere Zusammenarbeit mit den benachbarten KVA Buchs, St. Gallen und Niederurnen. Periodisch trifft man sich auf Präsidial- und Geschäftsleitungsebene, um Gemeinsamkeiten zu prüfen und sachdienliche Lösungen zu erarbeiten.

Der Kanton hat eine Teilrevision des Umweltgesetzes in die Vernehmlassung geschickt, die darauf hinaus läuft, dereinst allen Siedlungskehricht aus Graubünden in Trimmis energetisch zu nutzen. Um Bedenken über eine theoretische Monopolstellung des GEVAG zu entkräften, wurde eine Klausel eingeführt, wonach diese Konzentration umweltgerecht und wirtschaftlich tragbar gestaltet werden müsse. Ebenso sollen die Gebühren für alle Verbände gleich hoch sein. Unsererseits haben wir angeregt, künftig nur noch Transportkostenbeiträge innerhalb der Kantons Grenzen auszurichten.

Eine grosse, äusserst sinnvolle Herausforderung ist das Projekt «Fernwärme nach Chur Nord». Analog der bestehenden Lieferungen nach Landquart soll künftig saubere Energie aus Abfall auch in den Norden der Stadt Chur geliefert werden, vornehmlich

zugunsten der dort gelegenen Spitäler und Heime. Eine bereits vorliegende Machbarkeitsstudie lautet positiv. Die Spitäler Graubünden AG, die Industriellen Betriebe der Stadt Chur und der GEVAG arbeiten diesbezüglich eng zusammen. Hauptproblem wird die Finanzierung der Leitung sein, doch sind wir zuversichtlich, dass dies mit Unterstützung der öffentlichen Hand gelingen wird, handelt es sich doch um eine interessante Alternativenergie.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit wird regelmässig gepflegt, damit die betroffene Bevölkerung stets im Bild ist, was beim GEVAG jeweils beabsichtigt wird. So wurden auch letztes Jahr verschiedene Informationen in den lokalen Radios und im Fernsehen gesendet, Übersichten an die Zeitungen geliefert, Besichtigungen organisiert und anderes mehr.

Im Jahr 2008 gilt es ein Jubiläum zu feiern: 40 Jahre GEVAG! Dazu wird eine Festzeitung kreiert und auch das treue Personal soll nicht zu kurz kommen.

Bei aller Zuversicht und ständigem Tatenrang der Beteiligten sind wir natürlich vor allem auf die tatkräftige Unterstützung und den Goodwill der zuständigen Instanzen angewiesen. Auch dafür sind wir dankbar.

Jahresbericht der Geschäftsleitung

François Boone, Geschäftsleiter

1. Personal

Für den Betrieb und vor allem für das Personal stand im Geschäftsjahr 2007 die Anpassung der Organisation im Vordergrund. Die wesentlichen Änderungen wurden im Schichtbetrieb und in der Instandhaltung vorgenommen. Der Schichtbetrieb wurde von vier auf fünf Schichtgruppen, bestehend aus je zwei Mann, angepasst. Dies hat den Vorteil, dass die Schichtmitarbeiter entsprechende Ferienablosungen unter sich einteilen können und somit keine Instandhaltungsmitarbeiter, welche als «Schicht-Springer» dienen, eingesetzt werden müssen. Diese können sich somit effizient der Instandhaltung widmen. Die Umstellung auf die Fünf-Schichtrotation hat erst Ende Dezember 2007 stattgefunden. Die Einarbeitung eines neuen Schichtführers benötigt rund dreiviertel Jahre. Auch die Einarbeitung eines Operators ist mit drei bis vier Monaten nicht zu unterschätzen.

Im Bereich Instandhaltung gab es bis anhin eine eigenständige Elektroinstandhaltung sowie eine eigenständige mechanische Instandhaltung. Diese beiden Bereiche wurden per Anfang Oktober 2007 zusammengelegt. Die durch die Zusammenlegung gewonnen Synergien dienen einer effizienteren Gesamt-Instandhaltung.

Die Stelle «Werkmeister», welcher auch die mechanische Instandhaltung angegliedert war, ist neu hauptsächlich mit Betriebsführungs- und Prozessoptimierungsaufgaben betraut. Des Weiteren wird neu die Abfall-, Wertstoff- und Reststofflogistik über diese Stelle abgewickelt. Schicht- und Tagespersonaleinteilung bleiben ein Be-

standteil dieser Stelle. Anstelle von «Werkmeister» wird diese Stelle, analog anderen KVA, neu Betriebsleitung genannt.

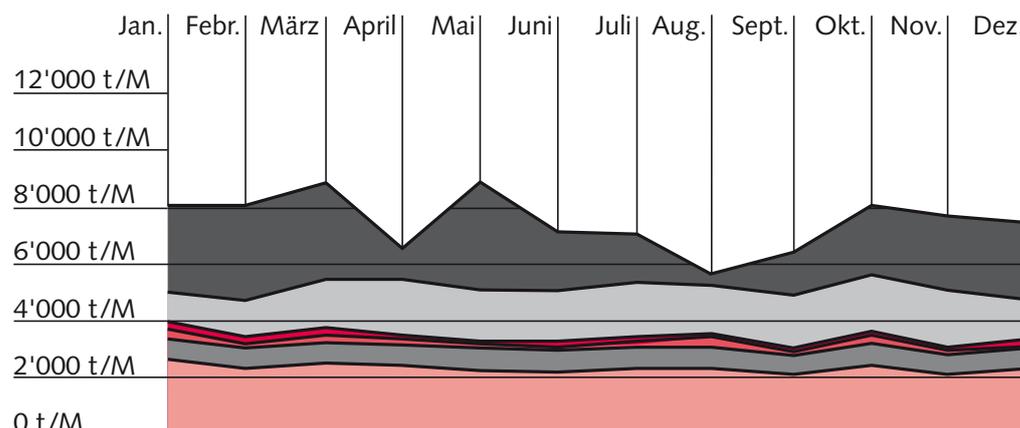
Im Bereich Projektleitung konnten wir per Ende Sommer einen neuen Mitarbeiter einsetzen. Nach intensiver Einarbeitung in die Verfahrenstechnik des Kehrrechtverbrennens konnte er diverse Projekte übernehmen oder tatkräftig die Geschäftsleitung bei der Projektarbeit unterstützen. Eines dieser Projekte, welches in der Presse schon kommentiert wurde, ist die eventuelle Energielieferung nach Chur Nord mittels eines Fernwärmenetzes ab der KVA Trimmis.

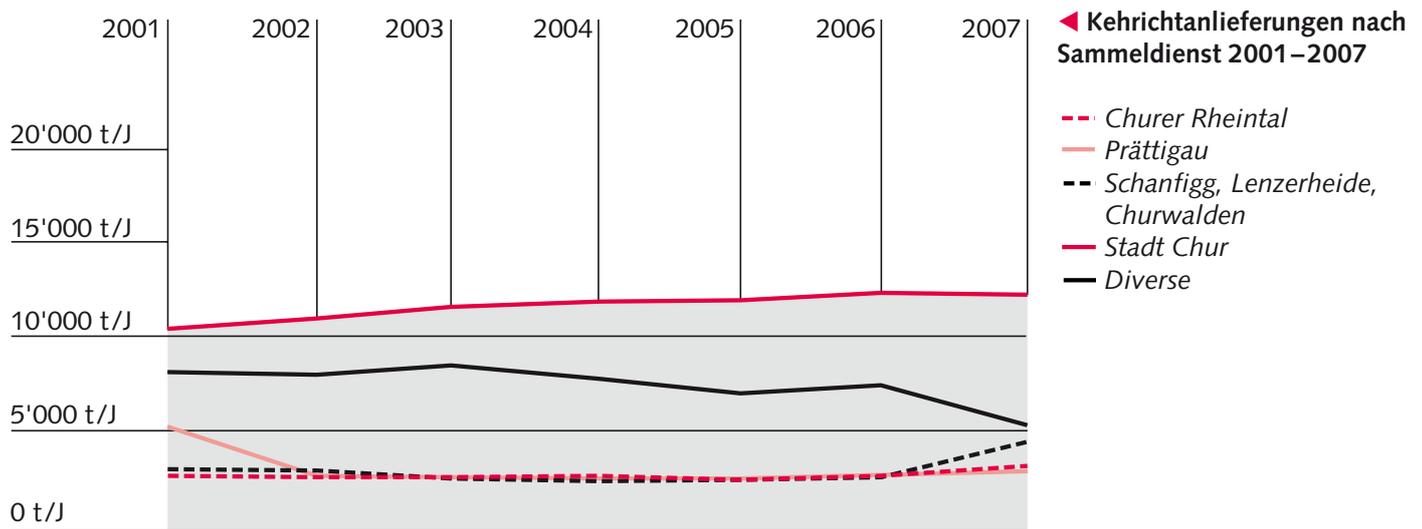
Die Ausbildung der Mitarbeiter im Bereich Verfahrens- und Prozesswissen wurde auch im Jahr 2007 weiter intensiviert. So konnten acht Mitarbeiter den im vorigen Jahr durch den Verband der Betreiber von schweizerischen Abfallbehandlungsanlagen (VBSA) neu aufgegleisten KVA Grundkurs besuchen. Dieser einwöchige Kurs musste im 2007 erstmals auch mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Für die weiterführende Kehrrechttheizkraftwerkführer-Ausbildung, welche mit einer eidgenössischen Fachprüfung abgeschlossen wird, hatten wir im Berichtsjahr nur einen teilnehmenden Kandidaten, der die eidgenössische Fachprüfung mit Bravour bestanden hat.

Wie eingangs schon erwähnt, stand das Jahr 2007 im Zeichen der Umorganisation und der personellen Anpassung für den Zwei-Linien-Betrieb. Die Mitarbeiter wussten am Anfang des Jahres, dass nach 2006 nochmals ein sehr intensives Arbeitsjahr auf sie zukam, bis die neuen Mitarbeiter eingeschult sein würden und die neuen Strukturen greifen. Das Berichtsjahr wurde vor allem für die Mitarbeiter der mechanischen Instandhaltung noch intensiver als voraus-

Kehrrechanlieferung im Jahresverlauf 2007 ▶

Abfälle extern
Direktanlieferung
CRER
PEB
AVM
GEVAG





gesagt, da krankheits- und unfallbedingt zwei Mitarbeiter des Schichtdienstes für lange Zeit ausfielen. Dies hatte zur Folge, dass die Instandhaltungsmitarbeiter entsprechend viel Schichtdienst leisten mussten. Für einige Instandhaltungsarbeiten mussten zusätzliche Arbeitsstunden geleistet werden oder sie konnten nur teilweise ausgeführt werden.

An dieser Stelle möchte ich mich für diesen ausserordentlich geleisteten Einsatz der Instandhaltungsleute bedanken. Ebenfalls haben die Familienangehörigen das Ihrige dazu beigetragen, in dem sie an vielen Wochenenden auf ihre Ehemänner und Väter verzichten mussten. Es gebührt also auch ihnen Dank. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für den grossen und engagierten Einsatz in der KVA Trimmis während 24 Stunden am Tag und 365 Tagen im Jahr.

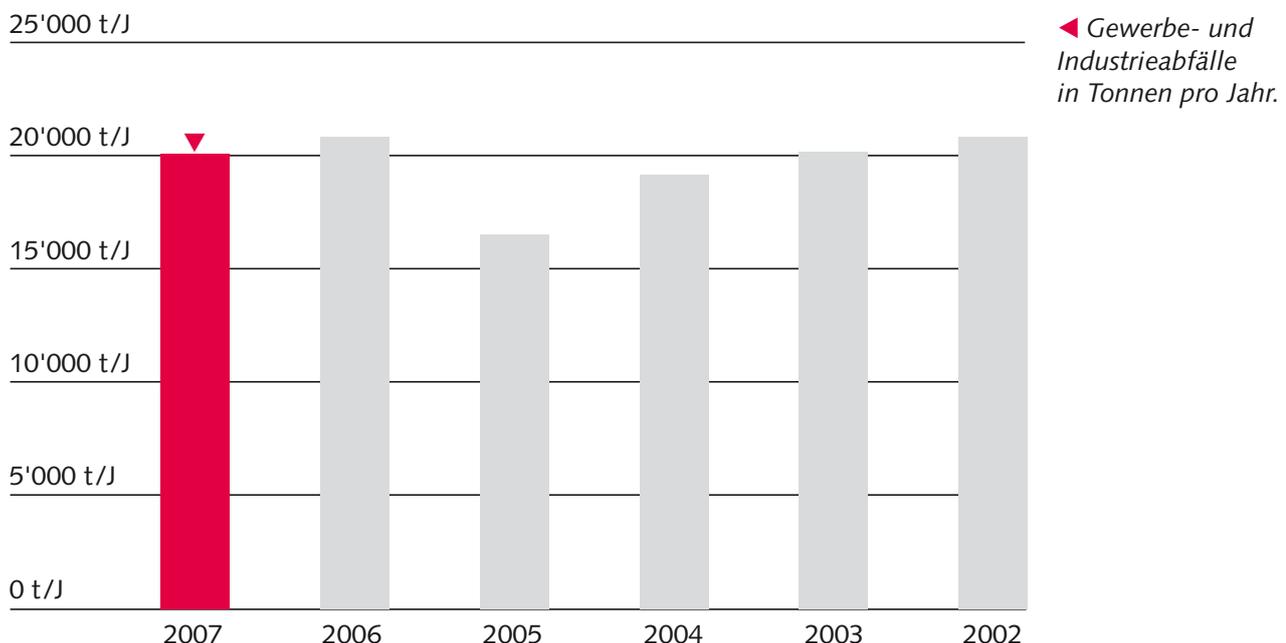
Dienstjubiläen

Im Geschäftsjahr 2007 konnten drei Mitarbeiter ein Dienstjubiläum feiern. Wir gratulieren recht herzlich Leonhard Nett zu seinem 10-jährigen, Herbert Krättli zu seinem 15-jährigen und Peter Riederer zu seinem 20-jährigen Dienstjubiläum.

2. Kehrrichtanlieferung

Mengen

Abfälle wurden total 90'726 Tonnen angeliefert. Das sind 12'451 Tonnen weniger oder minus 12.1% zum Vorjahr. Budgetiert waren für das Berichtsjahr jedoch nur 76'000 Tonnen. Die Mehrmengen gegenüber dem Voranschlag resultieren aus Aushilfeleistungen gegenüber den Ostschweizer KVA.



Im schweizerischen Durchschnitt nahm die inländische Abfallmenge gemäss dem Verband der Betreiber von schweizerischen Abfallbehandlungsanlagen (VBSA) um minus 0.4 % ab (Vorjahr +4.6 %). Dies kann im Vergleich zum Vorjahr als auf erhöhtem Niveau gleich bleibend betrachtet werden. Im GEVAG Einzugsgebiet sowie in den dem GEVAG angeschlossenen Verbänden zeigt sich ein ähnliches Bild wie im schweizerischen Durchschnitt.

Im Bereich Hauskehricht von den Verbandsgemeinden des GEVAG sank die Menge mit 28'807 Tonnen (Vorjahr 28'954 Tonnen) leicht mit einem minus von 147 Tonnen (-0.5 %) auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr. Die direkt an die KVA gelieferten Industrie-, Gewerbe- und Privatabfälle verzeichneten in diesem Jahr einen Rückgang um 1'115 Tonnen was einem Minus von 4.2 % entspricht. Zurückzuführen ist dieser Rückgang hauptsächlich auf die Mengen eines Einzelhandel-Grossverteilers. Dieser verbringt seine Abfälle per LKW in eine weitergelegene KVA zu etwas günstigeren Konditionen.

Im Abfallbewirtschaftungsverband Mittelbünden (AVM) hat die Abfallmenge auf 8'668 Tonnen (Vorjahr 8'628 Tonnen) um 40 Tonnen oder plus 0.5 % leicht zugenommen. Betrachtet man den Verband Pro Engadina Bassa (PEB) so kann dort eine leichte Abnahme der Abfälle um 31 Tonnen, was einem Minus von 1.3 % entspricht, festgestellt werden. Der per 1. Januar 2007 vertraglich neu angegliederte Verband *Corporazione dei Comuni del Moesano per la*

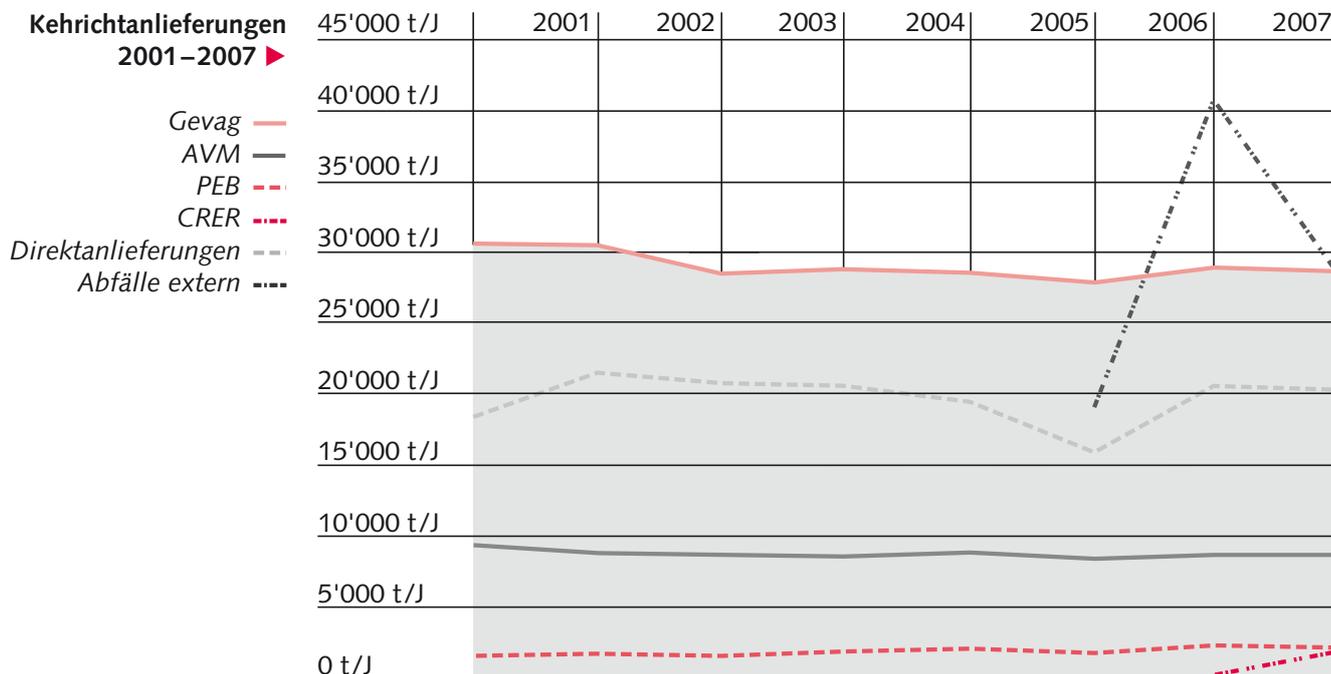
raccolta e l'eliminazione dei rifiuti (CRER) hat im Berichtsjahr 2'297 Tonnen geliefert. Zusätzlich zu den «einheimischen» Abfällen wurden auch ausserkantonale Abfälle in der KVA Trimmis energetisch verwertet. Diese Abfälle stammen mit 5'391 Tonnen aus Süddeutschland. 6'151 Tonnen gelangen aus dem Kanton Tessin zu uns. Weitere 12'904 Tonnen Abfälle wurden im Sinne des Aushilfeabkommens, welches zwischen den sechs Ostschweizer KVA besteht, von der KVA Buchs zu uns geliefert. Ebenfalls hatte die KVA St.Gallen Kapazitätsengpässe infolge technischer Revisionen und erhöhtem Abfallaufkommen. Sie lieferten uns 3'592 Tonnen zur energetischen Verwertung.

Der Heizwert des Kehrichts lag im Jahr 2007 höher (3.8 MWh/t) als im Vorjahr (3.63 MWh/t). Grundsätzlich ist in der Schweiz ein Trend mit steigenden Heizwerten zu erkennen. Grund dafür ist die Zunahme von Kunststoff im Abfall. Steigende Heizwerte haben zur Folge, dass die Verbrennungskapazität einer Ofenlinie sinkt.

3. Betrieb

Ofenlinie 1 (alt)

Die Ofenlinie 1 konnte während 5'012 Stunden oder 57 % des Jahres betrieben werden. Während der Betriebszeit lief die Ofenlinie nicht auf Nennkapazität. Es wurden in dieser Zeit rund 29'000 Tonnen Abfälle energetisch verwertet. Geplant und budgetiert war eine Menge von 11'000





◀ Mit einem mobilen Grosskran werden die Elemente des Elektrofilter 1 gewechselt.

Tonnen Abfällen energetisch zu verwerten, was einer Betriebszeit von rund 2000 Stunden entsprechen würde. Durch das Übernehmen von Aushilfeabfällen von den Ostschweizer KVA verlängerte sich die Betriebszeit entsprechend.

Ofenlinie 2 (neu)

Die Ofenlinie 2 lief grundsätzlich ohne nennenswerte Probleme. Per Ende September lief die seitens des Lieferanten gewährte Garantie von zwei Jahren aus.

Rauchgasreinigung 1

Im Bereich der Rauchgaswäscher ist immer noch die Korrosion ein grosses Problem. Ebenfalls mussten wir uns vermehrt mit Salz/Staub Anbackungen im Innern des Wäschers auseinandersetzen. Diese Anbackungen hatten jeweils ein Abfahren der Ofenlinie und einen entsprechenden Stillstand zur Folge. Im Herbst des Berichtsjahres mussten wir unplanmässig den Elektrofilter, welcher der Staubabscheidung dient, einer Grossrevision unterziehen.



▲ *Blick auf den geöffneten Elektrofilter 1. Es werden Vorbereitungsarbeiten für das Austauschen der Sprüh-elektroden und der Niederschlagsplatten des Filters durchgeführt.*

Rauchgasreinigung 2

Die Rauchgasreinigung der Ofenlinie 2 lief ohne nennenswerte Probleme.

Energiegewinnung

Das Verbrennen von weniger Abfall erzeugt auch weniger Energie. Entsprechend tiefer als im Vorjahr sehen auch die Energielieferzahlen aus. Es konnten rund 389'000 Tonnen Dampf erzeugt werden. Aus dem Dampf wurden insgesamt 54'253'733 kWh elektrische Energie produziert (Vorjahr 62'950'000 kWh). Die über die Dampfturbine-Entnahme gelieferte Menge Dampf an die Papierfabrik LandQart™ betrug 73'582 Tonnen. Die daraus resultierende Nettoenergiemenge betrug 51'194 MWh.

Dies entspricht einer Zunahme zum Vorjahr von 984 MWh oder plus 2%. Zurückzuführen ist diese Steigerung auf eine bessere Auftragslage der Papierfabrik in Landquart. Die Verfügbarkeit der Fernwärmelieferung konnte auf sehr hohem Niveau nochmals auf 99.87% gesteigert werden (Vorjahr 99.3%). Wie allgemein bekannt, ist die Verbesserung in den letzten Zehntelbereichen jeweils die Anspruchsvollste.

Mit der Energielieferung in Form von Prozesswärme aus der KVA Trimmis konnten theoretisch rund 5,12 Millionen Liter Heizöl in der Papierfabrik eingespart werden. Die praktische Einsparung, wenn real ein Öldampfkessel betrieben würde, läge höher. Es müsste der Wirkungsgrad des Öldampf-

kessels sowie der Kaminverluste berücksichtigt werden. Die praktische Einsparung liegt somit im Bereich von 6.4 Millionen Liter Heizöl pro Jahr, welche im Raum Landquart nicht verbrannt werden mussten.

Schlackenaufbereitung

Aus der Schlacke konnten 1'543 Tonnen Stahlschrott entnommen und der Wiederverwertung zugeführt werden. Des Weiteren wurden 119 Tonnen Buntmetalle (Aluminium, Kupfer, Bronze etc.) aus der Schlacke entnommen und ebenfalls der Wiederverwertung zugeführt.

4. EG-Schlackendeponie

Im Geschäftsjahr 2007 wurden im Vergleich zum Vorjahr 7.4 % weniger Schlacke vom GEVAG an die Deponie in Unterrealta angeliefert. Auf der Schlackendeponie wurden insgesamt 20'728.98 Tonnen (im Vorjahr 22'268.18 Tonnen) eingebaut. 20'619.24 Tonnen Schlacke lieferte der GEVAG ab. Dazu kamen noch 109.74 Tonnen aufbereitetes Kugelfangmaterial, das sich in die Sickerschicht einbauen liess und damit die restliche Deponiekapazität nicht beeinflusste. Beide Fraktionen waren zu 20 Franken pro Tonne VASA-pflichtig.

Sobald es die Qualitätsanforderungen zulassen, wird auch der Verbrennungsrückstand des Biomassenkraftwerkes der TEGRA AG in Domat/Ems in die Schlackendeponie eingelagert werden können. Ein entsprechender, vorerst auf ein Jahr befristeter Versuchsbetrieb wurde vertraglich vereinbart.

Die Menge der Inertstoffe nahm um 70.8 % ab. Dennoch ist dieser Deponieteil nun beinahe voll. Dies wird dazu führen, dass im 2008 ein Teilabschluss der Inertstoffdeponie durchgeführt werden kann. Danach können wohl noch bis ins Jahr 2009 kleinere Mengen eingelagert werden und so wird eine wichtige Dienstleistung für die Region aufrechterhalten.

Die EGS-Kommission befasste sich im Berichtsjahr in fünf Sitzungen auch ausführlich mit Fragen der kantonalen Abfallplanung. Die Planung der Deponieerweiterung ist Teil dieses Themenkomplexes. In Unterrealta wären wohl optimale Voraussetzungen. Allerdings sind zurzeit auch verschiedene Revisionen von einschlägigen Gesetzeswerken (TVA, Gewässerschutzkarte) im Spiel, welche die weitere Zukunft einer möglichen Deponieerweiterung mitprägen werden.

In die Inertstoffdeponie wurden total 3'212 Tonnen (im Vorjahr 10'999 Tonnen) von Dritten an inerten Stoffen geliefert. Wiederum kamen grosse Mengen von einem bedeutenden Bauplatz in Chur nach Unterrealta. Nach wie vor ist es so, dass noch immer viel asbesthaltiges Material sein Endlager sucht (2007 gut 25 % mehr wie im Vorjahr).

Das rasche Füllen der Inertstoffdeponie brachte es mit sich, dass der Aufbau der Schlackendeponie modifiziert wurde. Das Deponiegut wurde mit einer Neigung von 10 % eingebaut, damit die für die Bewirtschaftung der Inertstoffdeponie erforderliche Höhe gewonnen werden konnte. Die im Vergleich zu den ersten Betriebsjahren wesentlich grösseren Mengen führen zu einer jährlichen statt zweijährlichen Erhöhung von Stirn- und Trenndamm. Damit verbunden ist immer auch ein Nachführen der Rekultivierung.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Im Oktober 2006 wurde mit einem neuen Informationskonzept für die Öffentlichkeit begonnen. Auf Radio Grischa wurden wöchentlich, jeweils dienstags um ca. 11.15 Uhr eine Radiosendung ausgestrahlt unter dem Motto «GEVAG-NEWS: Fachleute informieren über die Abfallbewirtschaftung». Behandelt wurden die verschiedensten Themen wie Recycling, Sammlung von Abfällen, illegale Abfallentsorgung, Energiegewinnung aus Abfall und viele weitere Themen. Diese Sendungen wurden bis ins Frühjahr 2007 ausgestrahlt. Anfangs Sommer konnten wir über Tele-Südostschweiz während sechs Wochen jeweils Mittwochs zwischen den Nachrichten und der Wettermeldung eine Kurzsendung über die Thematik des Abfallverbrennens platzieren. Vermittelt wurden in dokumentarform die Themen Recycling nach der Verbrennung, Energiegewinnung aus Abfall und natürlich die Thematik des Umweltschutzes. Nach Ausstrahlung dieser Sendungen erhielten wir viele positive Echos aus der Bevölkerung.

Des Weiteren durften wir rund 900 Besucher in unserer Anlage begrüßen. Ihnen wird während rund zwei Stunden die Thematik der Energiegewinnung aus Abfall erläutert und die Anlage gezeigt.

Das grosse Interesse der Bevölkerung motiviert uns sehr und zeigt uns, dass es der Bevölkerung wichtig ist, dass die Abfälle fachgerecht zur Energieerzeugung genutzt werden.

Statistische Angaben

Angelieferte Abfälle			2007	2006
Hauskehricht	t		42'094	40'417
Industrie und Gewerbe	t		20'205	21'320
Ausserkantonale	t		28'427	41'440
Total	t		90'726	103'177
Verarbeitete Menge				
In Trimmis	t		90'726	103'177
Auswertige Entsorgung	t		0	0
Kehrichtheizwert Hu			3,80	3,63
Betriebsdaten				
Ofen 1	Betriebsstunden	h	5'012	7'565
	Ofendurchsatz Abfall	t/h	5,78	5
	Verwertete Menge/Jahr	t	28'993	37'825
	Dampfproduktion	t	125'298	155'083
	Verdampfungsziffer	tD/tK	4,32	4,1
Ofen 2	Verfügbarkeit	%	57,21	86,4
	Betriebsstunden	h	7'893	8'141
	Ofendurchsatz Abfall	t/h	7,87	8,0
	Verwertete Menge/Jahr	t	62'133	65'352
	Dampfproduktion	t	263'875	267'943
Verdampfungsziffer	tD/tK	4,25	4,1	
Verfügbarkeit	%	90,10	92,9	
Verkauf von thermischer Energie				
Wärmelieferung an LandQart	MWh		61'095	59'921
Dampfmenge an LandQart	t		51'194	77'417
Betriebsstunden Ferndampfleitung	h		8'749	8'699
Verfügbarkeit	%		99,87	99,3
Produktion von elektrischer Energie				
Betriebsstunden Turbine 1	h		4'972	7'506
Betriebsstunden Turbine 2	h		7'851	8'108
Stromproduktion Turbine 1	kWh		21'660'479	29'281'324
Stromproduktion Turbine 2	kWh		32'593'254	33'668'676
Verkauf und Verbrauch von elektrischer Energie				
Verkauf an das Elektrizitätswerk	kWh		39'022'852	46'820'200
Eigenbedarf aus Eigenproduktion	kWh		15'230'881	16'129'800
Bezug vom Elektrizitätswerk	kWh		19'232	91'264



	Einw.	Kehrichtmengen in Tonnen					Anz. Del.
	2007	2007	2006	2005	2004	2003	
Arosa	3'677	1'500	1'463	1'400	1'770	2'305	4
Calfreisen	48	5	8	8	8	11	1
Castiel	123	19	18	18	19	19	1
Chur	32'441	12'134	11'710	11'980	11'591	11'591	23
Churwalden	1'260	421	441	431	395	395	2
Conters	262	33	29	28	31	31	1
Davos	12'600	4'915	4'723	4'766	4'802	4'802	12
Fanas	393	56	51	52	50	50	1
Fideris	618	78	73	78	88	88	1
Fläsch	593	77	91	96	91	91	1
Furna	217	24	25	25	28	28	1
Grüsch	1'287	296	271	272	266	266	2
Haldenstein	929	176	178	169	172	172	1
Igis	7'513	1'153	1'048	1'066	1'047	1'047	5
Jenaz	1'160	181	180	182	181	181	2
Jenins	800	107	116	106	101	101	1
Klosters	4'150	1'183	1'166	1'171	1'199	1'199	4
Küblis	819	202	187	194	210	210	1
Langwies	306	79	101	100	86	86	1
Lüen	78	16	15	16	19	19	1
Luzern	1'167	217	222	222	217	217	2
Maienfeld	2'530	464	445	427	426	426	2
Maladers	516	92	104	89	88	88	1
Malans	2'203	300	287	279	276	276	2
Malix	723	135	122	125	125	125	1
Mastrils	541	80	78	74	80	80	1
Molinis	148	38	55	37	39	39	1
Pagig	63	20	21	18	21	21	1
Parpan	265	103	91	98	107	107	1
Peist	208	51	53	59	52	52	1
Praden	106	17	29	27	27	27	1
Saas	799	95	97	104	105	105	1
Says	157	10	12	12	11	11	1
Schiers	2'558	451	412	412	411	411	2
Seewis	1'410	218	215	255	225	225	2
St. Antönien	376	62	45	46	45	45	1
St. Antönien - A.	0	0	10	9	9	9	0
St. Peter	172	62	58	62	50	50	1
Trimmis	2'875	476	538	518	490	490	0
Tschiertschen	214	71	103	93	91	91	1
Untervaz	2'294	291	273	282	267	267	2
Valzeina	138	20	21	22	19	19	1
Vaz/Obervaz	3'120	1'742	1'573	1'592	1'631	1'631	4
Zizers	3'251	348	314	306	306	306	3
GEVAG diverse	0	789	690	1'089	1'082	1'082	
Total	95'108	28'807	27'699	29'524	28'889	28'889	99

◀ **Kehrichtanlieferung
2003–2007 nach Gemeinden**
Die Logiernächte werden nicht einheitlich erfasst. Daher werden sie in der Statistik nicht mehr aufgeführt.

Bilanz per 31. Dezember 2007

AKTIVEN	2007	2006
Finanzvermögen		
Flüssige Mittel, Kassa, Bank	2'686'650.13	3'025'278.04
Debitoren	3'307'836.81	2'920'037.75
Wertschriften	8'000'001.00	8'194'001.00
Verrechnungssteuer	127'867.59	120'911.23
Transitorische Aktiven	202'793.05	197'462.15
Total Finanzvermögen	14'325'148.58	14'457'690.17
Anlagevermögen		
Land und Erschliessung	570'000.00	570'000.00
Altes Ofenhaus	1.00	1.00
Gebäude und Garagen	1.00	1.00
Verwaltungs- und Waaggebäude	1.00	1.00
WRR Gebäude	1.00	1.00
Elektromech. Einrichtungen EMT	1.00	1.00
Betonkamin	1.00	1.00
Deponie Tunnel Fuchsenwinkel	1.00	1.00
Ofenhaus 1	1.00	1.00
Elektromech. Einrichtungen EMT	1.00	1.00
Energiegebäude	1.00	1.00
Elektromech. Einrichtungen EMT	1.00	1.00
Anlieferungshalle	1.00	1.00
Sperrgutschere	1.00	1.00
DeNOx-Gebäude	1.00	1.00
Elektromech. Einrichtungen EMT	1.00	1.00
Schlackenaufbereitung / Bahnverlad	1.00	1.00
Anschlussgleis	1.00	1.00
Ersatz Ofenlinie	66'190'000.00	70'500'000.00
Total Anlagevermögen	66'760'017.00	71'070'017.00
Übriges Anlagevermögen		
Werkzeuge / Mobiliar	1.00	1.00
Hard- und Software	1.00	1.00
Fahrzeuge	4.00	4.00
Rollmaterial / Bahncontainer	15.00	15.00
Beteiligung an EG Schlackendeponie	3'100'000.00	3'600'000.00
Beteiligung Calandahallen AG	2'000'000.00	0.00
Erhaltene Subventionen	-2'157'010.00	-2'157'010.00
Total übriges Anlagevermögen	2'943'011.00	1'443'011.00
Total Anlagevermögen	69'703'028.00	72'513'028.00
TOTAL AKTIVEN	84'028'176.58	86'970'718.17

PASSIVEN	2007	2006
Fremdkapital		
Kurzfristiges Fremdkapital:		
Kurzfristiges Darlehen	2'500'000.00	1'000'000.00
Kreditoren	628'754.35	219'532.06
Transitorische Passiven	2'355'347.65	2'797'005.97
Total kurzfristiges Fremdkapital	5'484'102.00	4'016'538.03
Langfristiges Fremdkapital:		
Bankdarlehen	63'600'000.00	69'000'000.00
IH Darlehen	390'500.00	426'000.00
Darlehen EGS	650'000.00	650'000.00
Kontokorrent Bahntransport	118'683.05	118'683.05
Rückstellungen	10'900'000.00	9'900'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	75'659'183.05	80'094'683.05
Total Fremdkapital	81'143'285.05	84'111'221.08
Eigenkapital		
Gewinnvortrag	2'859'497.09	2'628'258.61
Gewinn Rechnungsjahr	25'394.44	231'238.48
Total Eigenkapital	2'884'891.53	2'859'497.09
TOTAL PASSIVEN	84'028'176.58	86'970'718.17

Bezeichnung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Analytik (Labor)	1'458.65	7'000.00	16'096.90
Unterhalt Fahrzeuge	15'681.85	12'000.00	11'482.85
Sicherheitseinrichtungen, Arbeitssicherheit	40'217.65	26'000.00	33'863.60
Verbrauchsmaterial / Betriebsmittel	27'076.70	10'000.00	21'219.60
Chemikalien für WRR und Wärmenutzung	414'505.46	475'000.00	565'990.45
Chemikalien für DeNOx	66'427.49	68'000.00	82'771.25
Allgemeiner Betriebsaufwand	27'798.86	34'000.00	30'738.12
Total übriger Betriebsaufwand	1'482'940.19	1'239'000.00	1'454'836.77
<hr/>			
Unterhalt Verfahrenslinie 1			
Unterhalt Ofen/Kessel	610'574.95	350'000.00	400'335.49
Unterhalt WRR	131'286.10	60'000.00	99'144.60
Unterhalt DeNOx	6'472.55	10'000.00	3'085.75
Unterhalt Wärmenutzung	151'236.80	90'000.00	45'053.09
Messungen und Gutachten	23'579.60	12'000.00	0.00
Total Unterhalt Verfahrenslinie 1	923'150.00	522'000.00	547'618.93
<hr/>			
Unterhalt Verfahrenslinie 2			
Unterhalt Ofen/Kessel	456'609.67	250'000.00	258'014.95
Unterhalt WRR	31'886.55	30'000.00	16'336.55
Unterhalt DeNOx	7'381.50	10'000.00	8'023.65
Unterhalt Wärmenutzung	20'616.50	10'000.00	13'492.75
Messungen und Gutachten	23'622.39	12'000.00	0.00
Total Unterhalt Verfahrenslinie 2	540'116.61	312'000.00	295'867.90
<hr/>			
Allgemeiner Betriebsaufwand	2'946'206.80	2'073'000.00	2'298'323.60
<hr/>			
Informatik, Soft- und Hardware			
Total Informatik, Soft- und Hardware	70'803.00	67'000.00	62'536.15
<hr/>			
Versicherungsprämien			
Gebäudeversicherungen	27'973.25	35'000.00	34'778.70
Sachversicherungen	289'580.30	290'000.00	277'730.60
Total Versicherungsprämien	317'553.55	325'000.00	312'509.30
<hr/>			
Energie, Wasser			
Brennstoff, Hilfsdampfkessel	55'650.20	80'000.00	36'845.70
Elektrische Fremdenergie	49'400.35	50'000.00	80'334.85
Elektrische Eigenenergie	685'390.00	650'000.00	725'841.00
Wasser	20'666.95	11'000.00	29'400.05
Total Energie, Wasser	811'107.50	791'000.00	872'421.60
<hr/>			
Total Betriebsaufwand	4'201'716.10	3'300'300.00	3'601'037.10

Unterhalt Verfahrenslinie 1
Mehraufwand wegen längerer Betriebszeit. Des Weiteren musste unplanmässig eine Grossreparatur am Elektrofilter ausgeführt werden.

Unterhalt Verfahrenslinie 2
Unterhalt höher als geplant. Im 2007 liefen die Garantieleistungen der Lieferanten aus.

Bezeichnung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006	
Entsorgung/Aufbereitung von Reststoffen				
Entsorgung Schlacke	686'048.30	714'000.00	839'738.70	
VASA-Gebühr	412'000.00	380'000.00	408'828.00	
Verwertung Hydroxidschlämme	191'070.65	280'000.00	293'664.50	
VASA-Gebühr	0.00	45'000.00	0.00	
Entsorgung Harze ABA	12'108.20	10'000.00	7'479.50	
Transportkosten für Schlacke	320'167.30	270'000.00	459'846.40	
Zinsaufwand EGS	108'000.00	130'000.00	80'400.00	
Abschreibung Beteiligung EGS	500'000.00	420'000.00	420'000.00	
Diverse Entsorgungskosten	15'072.85	50'000.00	99'193.50	
Total Entsorgung von Rückständen	2'244'467.30	2'299'000.00	2'609'150.60	
Verwaltungskosten				
Projektstudien, Gutachten und Rechtsaufwendungen	Projektstudien, Gutachten und Rechtsaufwendungen	138'958.85	60'000.00	44'251.30
<i>Zusätzlich Aufwendungen für die Neuarbeitung der Botschaft «Mengenerhöhung» sowie für die Botschaft «Erneuerung der KVA».</i>	Entschädigung Vorstand/GPK	104'416.30	113'000.00	94'258.60
	Öffentlichkeitsarbeit	22'302.20	60'000.00	92'796.60
	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	101'242.50	93'000.00	79'212.25
	Total Verwaltungskosten	366'919.85	326'000.00	310'518.75
Zinsaufwand				
Total Zinsaufwand	1'989'764.30	2'002'000.00	2'162'991.64	
Abschreibungen				
Abschreibungen auf Immobilien	588'532.00	1'500'000.00	2'455'575.05	
Abschreibungen auf EMT	4'220'000.00	3'000'000.00	4'536'935.30	
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar	46'856.90	50'000.00	53'452.05	
Rückstellungen	1'000'000.00	0.00	900'000.00	
Total Abschreibungen	5'855'388.90	4'550'000.00	7'945'962.40	
TOTAL AUSGABEN	17'674'604.10	15'875'700.00	19'461'058.92	

Rekapitulation Betriebsaufwand und Ertrag

TOTAL EINNAHMEN	17'672'078.30	15'732'500.00	19'656'804.50
TOTAL AUSGABEN	-17'674'604.10	-15'875'700.00	-19'461'058.92
ERFOLG / VERLUST	-2'525.80	-143'200.00	195'745.58

Erfolg aus Nebenbetrieben

Bezeichnung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Aufwand für Gemeinde Trimmis			
Sammeldienst und Verarbeitung	0.00	0.00	133'236.85
Wartung ARA Trimmis	0.00	0.00	15'040.00
Rückerstattung entgangener Stromgewinn	0.00	0.00	4'198.15
Finanzielle Abgeltung	174'170.00	176'000.00	0.00
Liegenschaftssteuer	27'500.00	27'500.00	27'500.00
Total Aufwand für Gemeinde Trimmis	201'670.00	203'500.00	179'975.00
Erfolg aus Finanzanlagen			
Ertrag aus Finanzanlagen	368'136.28	342'000.00	339'582.55
Ertrag aus Beteiligungen	108'000.00	130'000.00	80'400.00
Total Erfolg aus Finanzanlagen	476'136.28	472'000.00	419'982.55
Aufwand aus Finanzanlagen			
Aufwand aus Finanzanlagen	208'446.60	130'000.00	141'719.35
Abschreibungen auf Beteiligungen	185'400.00	0.00	0.00
Total Aufwand aus Finanzanlagen	393'846.60	130'000.00	141'719.35
Total Erfolg/Verlust aus Nebenbetrieben	-119'380.32	138'500.00	98'288.20

Aufwand aus Finanzanlagen
*Wertberichtigung der
 Obligationen,
 Abschreibung Beteiligung
 Calandahallen AG.*

Ausserordentlicher Erfolg

Bezeichnung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Ertrag	338'648.85	6'000.00	61'434.70
Total ausserordentlicher Erfolg	338'648.85	6'000.00	61'434.70
Ausserordentlicher Aufwand			
Ausserordentlicher Aufwand	185'928.29	0.00	34'621.05
Aufwand für Schadenfälle	5'420.00	0.00	89'608.95
Total ausserordentlicher Aufwand	191'348.29	0.00	124'230.00

Ausserordentlicher Erfolg
*Kursgewinn, Rückerstattung
 MWSt EGS, Abrechnung
 Schadenfall.*

Ausserordentlicher Aufwand
*Deponie- und VASA Gebühr,
 a.o. Aufwendungen MWSt.*

Bezeichnung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Ertrag Bahntransport			
Total Ertrag Bahntransport	69'888.00	72'000.00	69'685.90
Aufwand für Bahntransport			
Total Aufwand Bahntransport	69'888.00	72'000.00	69'685.90
Ertrag Sammeldienst			
Gebühren der Gemeinden	0.00	0.00	367'347.25
Verlust Strassentransport	0.00	0.00	29'919.35
Total Ertrag Sammeldienst	0.00	0.00	397'266.60
Aufwand Sammeldienst			
Sammeldienst	0.00	0.00	395'266.60
Verwaltungskosten	0.00	0.00	2'000.00
Total Aufwand Sammeldienst	0.00	0.00	397'266.60

Rekapitulation ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

TOTAL EINNAHMEN	884'673.13	550'000.00	948'369.75
TOTAL AUSGABEN	-856'752.89	-405'500.00	-912'876.85
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	27'920.24	144'500.00	35'492.90

Zusammenfassung

Bezeichnung	Rechnung 2007	Budget 2007	Rechnung 2006
Betriebseinnahmen	17'672'078.30	15'732'500.00	19'656'804.50
Betriebsausgaben	17'674'604.10	15'875'700.00	19'461'058.92
Betriebsverlust 2007	-2'525.80	-143'200.00	195'745.58
Betriebsfremde Einnahmen	476'136.28	472'000.00	419'982.55
Betriebsfremde Ausgaben	595'516.60	333'500.00	321'694.35
Betriebsfremdes Ergebnis	-119'380.32	138'500.00	98'288.20
Ausserordentliche Einnahmen	408'536.85	78'000.00	528'387.20
Ausserordentliche Ausgaben	261'236.29	72'000.00	591'182.50
Ausserordentlicher Erfolg	147'300.56	6'000.00	62'795.30
UNTERNEHMUNGSGEWINN 2007	25'394.44	1'300.00	231'238.48

Erläuterungen

Betriebskosten KVA	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
	Gesamtaufwand in Franken	Aufwand je Tonne	Gesamtaufwand in Franken	Aufwand je Tonne
Personalkosten	3'016'347.65	33.25	2'831'398.43	27.44
Betriebskosten	4'201'716.10	46.31	3'609'782.10	34.99
Verwaltungskosten	366'919.85	4.04	310'518.75	3.01
Entsorgungskosten	2'244'467.30	24.74	2'600'405.60	25.20
Total Betriebskosten	9'829'450.90	108.34	9'352'104.88	90.64
Kapitaldienst				
Verzinsung	1'989'764.30	21.93	2'162'991.64	20.96
Abschreib./Rückstellungen	5'855'388.90	64.54	7'945'962.40	77.01
Total Kapitaldienst	7'845'153.20	86.47	10'108'954.04	97.98
TOTAL AUFWAND	17'674'604.10	194.81	19'461'058.92	188.62

Ertrag	Rechnung 2007		Rechnung 2006	
	Gesamtertrag in Franken	Aufwand je Tonne	Gesamtertrag in Franken	Aufwand je Tonne
Verbrennungsgebühren	14'319'578.05	157.83	16'391'323.80	158.87
- Erlösminderung	-1'955.90	-0.02	-2'987.70	-0.03
Energienutzung	3'087'207.05	34.03	3'186'382.75	30.88
Diverse Erträge	267'249.10	2.95	8'152.85	0.08
TOTAL ERTRAG	17'672'078.30	194.79	19'656'804.50	190.52

Die Verbrennungsgebühren betragen für die Verbandsgemeinden 160.– Franken und für Gewerbe/Industrie 175.– Franken je Tonne exkl. MwSt.

Bahntransport

Im vergangenen Jahr wurden 14'952,68t Abfälle, gegenüber 17'096,29t im Vorjahr, per Bahn angeliefert.

	2007	2006	2005
Gemeinde Arosa	1'477,44t	1'463,42t	1'399,46t
Gemeinde Davos	4'914,55t	4'762,88t	4'723,21t
Diverse	188,25t	176,97t	266,93t
Pro Engiadina Bassa	2'220,98t	2'254,42t	2'195,16t
Kanton Tessin	6'151,46t	8'438,60t	7'337,54t
GESAMTMENGE	14'952,68t	17'273,26t	15'932,00t

Aufwendungen für die Standortgemeinde Trimmis

Aufgrund des Vertrages über die finanzielle Abgeltung zwischen der Gemeinde Trimmis und dem GEVAG erhält die Gemeinde Trimmis eine jährliche Pauschale von Fr. 100'000.–.

Zusätzlich entschädigt der GEVAG die Gemeinde Trimmis jährlich mit Fr. 1.– pro angelieferte Tonne Abfall. Abzüglich der Nothilfe-Abfälle und Alteisen-Annahme erhält die Gemeinde Trimmis eine Entschädigung für 74'170 Tonnen angelieferten Abfall für das Jahr 2007.

	2007
Pauschalbetrag	100'000.00
Pro angelieferte Tonne	74'170.00
TOTAL	174'170.00

Verzeichnis der Schulden per 31. Dezember 2007

Darlehen	Zinssatz %	31.12.2007	31.12.2006	31.12.2005
EGS	2,000	650'000.00	650'000.00	650'000.00
CS II	3,000	0.00	0.00	2'000'000.00
GKB	2,200	2'500'000.00	1'000'000.00	0.00
GKB	2,470	20'000'000.00	20'000'000.00	20'000'000.00
GKB	3,030	43'600'000.00	49'000'000.00	54'000'000.00
TOTAL DARLEHENSCHULD		66'750'000.00	70'650'000.00	76'650'000.00

Verzeichnis des Vermögens per 31. Dezember 2007

Schuldner	Zinssatz %	31.12.2007	31.12.2006
Clariant AG, Muttenz	4,25	4'000'000.00	4'000'000.00
Coop, Basel Genfer	2,75	2'000'000.00	2'000'000.00
Kantonalbank	4,25	2'000'000.00	2'000'000.00
GKB	1,62	2'000'000.00	2'000'000.00
TOTAL VERMÖGEN		10'000'000.00	10'000'000.00

Anlagevermögen

Abschreibungszusammenfassung für das GEVAG-Anlagevermögen

Objekt	Anzahl Jahre	Investitionsberechnung		Investitionen Umklassierung 31.12.2007	Desinvestitionen Umklassierung 2007
		Anlagekosten brutto 1.1.2007	Anteil Subventionen		
Land/Erschliessung					
Grundstücke		1'322'466.05			
Altbau/Anlagen					
Altes Ofenhaus		5'011'103.65			
Betonkamin		1'378'906.20	537'844.10		
Werkstatt		1'562'958.40	518'324.00		
Schlackenaufbereitung	6	2'611'283.65	805'931.00	29'631.00	
Gebäude/Garage (Radel)		373'825.00			
Anlieferungshalle		1'964'315.50	646'026.00		
Sperrgutschere		1'487'379.40	493'284.00		
Anschlussgleisanlage	13	1'412'825.32	860'188.00		
Tunnel Fuchsenwinkel		1'013'016.65	367'196.55		
Verfahrenslinie 1					
Ofengebäude		5'469'361.10	1'811'628.00		
Ofen/Kessel		14'347'727.05	4'859'607.70		
WRR		3'429'574.25	3'010'118.20		
Wäscher		8'630'429.90	6'467'027.30		
Energiegebäude		3'805'277.50	1'255'745.00		
Generator/Turbine		8'764'482.20	2'889'591.00		
DeNOx Gebäude	5	15'398'050.39	5'885'024.00	108'901.00	
DeNOx Anlage	5	12'338'847.60	4'710'986.00	120'000.00	
Verfahrenslinie 2 (2005 bis 2021)					
Ofengebäude	14	1'930'932.15			
Ofen/Kessel	14	27'681'514.70			
WRR	14	1'610'693.95			
Wäscher	14	14'820'864.40			
Energiegebäude	14	1'880'612.95			
Generator/Turbine	14	15'653'659.75		10'000.00	
DeNOx Gebäude	14	530'864.80			
DeNOx Anlage	14	1'279'683.50			
Investitionen diverse	14	17'653'452.05		276'856.90	
Übriges Anlagevermögen					
Maschinen/Werkzeuge		312'224.10			
Hard-/Software		251'075.00	45'685.30		
Fahrzeuge		138'532.60			
Rollmaterial/ Container		891'880.00			
TOTAL		174'957'819.76	35'164'206.15	545'388.90	0.00

Abschreibungsrechnung

Anlagekosten netto 31.12.2007	Abschreibung FIBU 1.1.2007	2007	Abschreibung FIBU 31.12.2007	Buchwert Bilanz 31.12.2007
1'322'466.05	752'466.05		752'466.05	570'000.00
5'011'103.65	5'011'102.65	0.00	5'011'102.65	1.00
841'062.10	841'061.10	0.00	841'061.10	1.00
1'044'634.40	1'044'633.40	0.00	1'044'633.40	1.00
1'834'983.65	1'805'351.65	29'631.00	1'834'982.65	1.00
373'825.00	373'824.00		373'824.00	1.00
1'318'289.50	1'318'288.50	0.00	1'318'288.50	1.00
994'095.40	994'094.40	0.00	994'094.40	1.00
552'637.32	552'636.32	0.00	552'636.32	1.00
645'820.10	645'819.10	0.00	645'819.10	1.00
3'657'733.10	3'657'732.10	0.00	3'657'732.10	1.00
9'488'119.35	9'488'118.35	0.00	9'488'118.35	1.00
419'456.05	419'455.05	0.00	419'455.05	1.00
2'163'401.60	2'163'401.60	0.00	2'163'401.60	1.00
2'549'532.50	2'549'531.50	0.00	2'549'531.50	1.00
5'874'891.20	5'874'890.20	0.00	5'874'890.20	1.00
9'621'927.39	9'513'025.39	108'901.00	9'621'926.39	1.00
7'747'861.60	7'627'860.60	120'000.00	7'747'860.60	1.00
1'930'932.15	930'932.15	150'000.00	1'080'932.15	850'000.00
27'681'514.70	4'681'514.70	1'800'000.00	6'481'514.70	21'200'000.00
1'610'693.95	910'693.95	150'000.00	1'060'693.95	550'000.00
14'820'864.40	2'920'864.40	600'000.00	3'520'864.40	11'300'000.00
1'880'612.95	580'612.95	150'000.00	730'612.95	1'150'000.00
15'663'659.75	1'653'659.75	1'600'000.00	3'253'659.75	12'410'000.00
530'864.80	530'864.80		530'864.80	0.00
1'279'683.50	279'683.50	100'000.00	379'683.50	900'000.00
17'930'308.95	53'452.05	46'856.90	100'308.95	17'830'000.00
312'224.10	312'223.10		312'223.10	1.00
205'389.70	205'388.70		205'388.70	1.00
138'532.60	138'528.60		138'528.60	4.00
891'880.00	891'865.00		891'865.00	15.00
140'339'002.51	68'723'575.61	4'855'388.90	73'578'964.51	66'760'038.00

Bericht der Revisionsstelle

camichel
treuhand

Bericht der Revisionsstelle
an die Delegiertenversammlung
Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden, Trimmis
(GEVAG)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Vorstandsmitglieder und Delegierte

Als Revisionsstelle Ihres Gemeindeverbandes haben wir die Buchführung und die vom Vorstand vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.
Unsere Prüfung erfolgte nach den im schweizerischen Berufsstand anerkannten Grundsätzen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die Jahresrechnung ergänzt durch eine Transportrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Vorschriften des Organisations-Statuts sowie den Verbandsbeschlüssen entsprechen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2007 mit einer Bilanzsumme von CHF 84'028'176.58, und einem Vorschlag für das Prüfungsjahr von CHF 25'394.44 zu genehmigen. Nach der Ergebnisverwendung weist der Gemeindeverband ein Vermögen von CHF 2'884'891.53 aus.

Chur, 28. März 2008

Leitender Revisor



Camichel Paul

Beilagen:
Jahresrechnung bestehend aus
- Bilanz
- Erfolgsrechnung

kasernenstrasse 97 postfach 78 7007 chur tel 081/258 36 30 fax 081/258 36 35
camichel paul treuhänder mit eidg. fachausweis

Geschäftsprüfungskommission



Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden, Industrie-Rheinstrasse,
Trimmis, **7201 Untervaz-Bahnhof**, Telefon 081/300 01 90, Telefax 081/300 01 99.
Bank: Graubündner Kantonalbank CG 135.495.700

Bericht der Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2007 des Gemeindeverbandes für Abfallentsorgung in Graubünden

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Sinne von Abschnitt III des Reglements für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) erstatten wir Ihnen nachstehend Bericht über unsere Prüfungen und Beratungen und unterbreiten Ihnen unsere Feststellungen und Anträge.

1. Auftrag

Die GPK hat gemäss Art. 32 der Statuten des GEVAG die gesamte Geschäftsführung des Vorstandes, des Betriebes und der Verwaltung anhand des Geschäftsberichtes, der Protokolle und Akten zu prüfen und kann gemäss Art. 5 des Reglements für die GPK auch in die Bücher und Belege Einsicht nehmen. Dabei stützt sich die GPK auch auf den Bericht über die rechnerische Prüfung der Jahresrechnung der externen Kontrollstelle.

2. Zusammensetzung der Kommission

Christian Clement, Präsident, Hans Morgeneegg, Davos, Katharina Guyan Stv., Chur

3. Ergebnisse der Prüfungen und Beratungen

Die GPK hat im Verlaufe des Monats April die Jahresrechnung des GEVAG pro 2007 geprüft. Zu zahlreichen Fragen erhielt die GPK ergänzende und klärende Auskünfte und Informationen und durch die laufende Einsichtnahme in die Protokolle und Akten erhielt die GPK übers Jahr vertieften Einblick in die Geschäfte des Vorstandes.

3.1. Geschäftsführung

Aufgrund der zur Verfügung gestellten Akten gelangen wir zur Überzeugung, dass der Vorstand und die Geschäftsleitung die Geschäfte kompetent und pflichtbewusst führen.

3.2. Jahresrechnung

Die GPK entnimmt dem Bericht der Revisionsstelle des GEVAG vom 28. März 2008 die Feststellungen, dass die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die Bilanz weist per 31.12.2007 eine Summe von Fr. 84'028'176.58 aus.

Die Erfolgsrechnung zeigt folgendes Bild:	Aufwand	Ertrag	Ergebnis
- Betriebsrechnung	17'674'604.10	17'672'078.30	- 2'525.80
- Aufwand und Erfolg aus Nebenbetrieben	595'516.60	476'136.28	- 119'380.32
- ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	<u>261'236.29</u>	<u>408'536.85</u>	<u>147'300.56</u>
	18'531'356.99	18'556'751.43	25'394.44

4. Anträge

Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir Ihnen,

- vom vorliegenden Geschäftsbericht Kenntnis zu nehmen,
- die Jahresrechnung 2007 zu genehmigen.

Chur/Untervaz, 23. April 2008

Geschäftsprüfungskommission des GEVAG
Der Präsident


Christian Clement



gevag
ENERGIE AUS ABFALL

Gemeindeverband für Abfallentsorgung in Graubünden
Rheinstrasse, 7201 Untervaz-Bahnhof
Tel. 081 300 01 90, Fax 081 300 01 99
e-mail: info@gevag.ch